

„Lavus“ - eine sinnvolle und hilfreiche Entwicklung?

Ein Artikel von H. Tahedl, Facharzt Anästhesie, Notfallmedizin

Durch meine Tätigkeiten als Notarzt, Leitender Notarzt und stellvertretender ärztlicher Leiter Rettungsdienst bekomme ich viele nützliche, aber auch sehr viele unnütze oder gar unsinnige Dinge zur Erleichterung „meiner Arbeit“ vorgestellt.

Kürzlich erhielt ich einen Anruf von Bernd Vonderlind, einem ehrenamtlichen Mitglied des Katastrophenschutzzuges in Meiningen, welcher mir eine Neuentwicklung vorstellen wollte.



H. Tahedl

Es handle sich um eine mobile Waschgelegenheit. Er bat mich, die mobile Wascheinheit aus der Sicht eines Mediziners zu beurteilen. Zunächst war ich etwas skeptisch, da ich mir nicht so recht vorstellen konnte, was an einer Waschgelegenheit so besonders sein kann und warum ein Mediziner diesbezüglich nach seiner Meinung gefragt wird....

Die Überraschung war recht groß: Es wurde mir nicht wie vermutet eine fahrbare Waschschißel vorgestellt- nein, es war beim genauen Hinsehen ein modular aufgebautes, autarkes System zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion.

Modular aufgebaut bedeutet, dass schon bei der Planung auf die Wünsche des Kunden eingegangen wird und somit stets ein maßgeschneidertes kundenspezifisches System gebaut wird.

Das System kann wie erwähnt vollkommen autark, also ohne Versorgungsanschlüsse gestaltet werden. Es kann aber ebenso mit Beleuchtung, Wasseranschluss über Schlauchsystem und Warmwasserbereitung versehen werden.

Man kann sich vielleicht nun vorstellen, dass durch diese enorme Flexibilität eine sehr breit gefächerte Einsetzbarkeit dieses Waschsystems namens „Lavus“ denkbar ist.

Sowohl im Katastrophenschutz, als auch beim THW oder bei Großveranstaltungen könnte diese Entwicklung Anklang finden. Sicherlich gibt es noch mehr sinnvolle Einsatzmöglichkeiten. Eines steht auf jeden Fall fest: Es handelt sich beileibe nicht um eine „fahrbare Waschschißel“, sondern um ein sinnvoll einsetzbares Arbeitsgerät.

Somit ist die in der Überschrift gestellte Frage mit einem eindeutigen „Ja“ zu beantworten.

Ich wünsche den Entwicklern weiterhin solch gute Einfälle und mögen ihnen auch viele Kunden den finanziellen Weg für weitere pfiffige Ideen ebnen.

Mobiler Sanitär – Waschplatz im Katastrophenschutz

Lavus

Für den Außeneinsatz im Katastrophenschutz erstellt.

Als mobiles Reinigungsaggregat mit sanitärer Funktion für Ärzte und Assistenzpersonal im Einsatz vor Ort konzipiert.

Lavus – Beschreibung

Freie Fahr- und Arretierbarkeit bei raschem Auf- und Abbau.

Höhe: 1.90 m

Breite: 1,10 m

Gewicht: 82kg

Frontalseite: Seifenspender, Bürstenspender, Handtuchspender, Desinfektionsspender, Handbecken mit Zu- und Ablauf, Abwurf

Rückseite: Wasserbehälter 37,5 Liter, Abwasserbehälter 37,5 Liter, Abwurfkch

Der Lavus als preiswerter, robuster und generell einsetzbarer

Sanitär-Waschplatz im Katastrophenschutz,

wird von mir empfohlen.

Herstellung und Vertrieb über FA. Köberlein (Grabsfeld) Herr Bernd Vonderlind Tel. 036944/5220

Dr. med. Rudbach

Dr. med. Georg Rudbach
Facharzt für Allgemeinmedizin
Erfolgs- Sportmedizin & Akupunktur
IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung
Cherfollenstrasse 4 · D-98617 Meiningen
Tel.: (0 36 93) 505488 · Fax: 505489